

Ein Verein für die Petö-Kinder

„Fortschritt Rosenheim“ gegründet - Schubkraft durch OVB-Leser

Rosenheim/Rohrdorf (1s) - Erst ergriffen die Eltern behinderter Buben und Mädchen die Initiative. Dann verließ die OVB-Weihnachtsaktion vom letzten Jahr den „Sonnenschein-Kindern“ Flügel. Nächster Schritt war die Gründung der bundesweit einzigartigen Integrativen Förderklasse an der Rohrdorfer Grundschule. Und jetzt haben die Eltern einen weiteren Meilenstein gesetzt: Seit kurzem gibt es den Verein „Fortschritt Rosenheim“, um noch mehr behinderte Kinder aus der Region noch intensiver nach einem vom ungarischen Professor András Petö entwickelten ganzheitlichen Konzept zu fördern.

„Mit der Gründung des Vereins wollen wir die so genannte konduktive Förderung nach Petö weiter verbreiten, aber auch Eltern behinderter Kinder Mut machen“, sagt Siegfried Weisbach, Mitbegründer des Vereins. Mit seiner Frau Doris - der Vorsitzenden des neuen Vereins „Fortschritt Rosenheim“, hatte er vor Jahren dafür gekämpft, dass im Rosenheimer Stadtteil Oberwöhr eine Kindertagesstätte „Sonnenschein“ nach dem Modell von Petö eingerichtet wurde. 2002 war es schließlich so weit.

Träger der in der Region einzigartigen Einrichtung

war bisher der „Fortschritt Starnberg“, einem von knapp 20 Vereinen unter dem Dach des Bundesverbandes „Fortschritt“ zur Verbreitung der konduktiven Förderung nach Petö. Ab sofort gibt es auch hier einen eigenständigen Verein. „Die Aktivitäten in Rosenheim sind jedoch - nicht zuletzt Dank der Unterstützung durch die Weihnachtsaktion 2004 des Oberbayerischen Volksblatts - so umfassend geworden, dass die Eltern die Bündelung der Tätigkeiten vor Ort für sinnvoll an-

sehen“, so Doris Weisbach.

Ihre behinderte Tochter

Julia ist inzwischen sieben Jahre alt. Sie wird im kommenden Jahr vom Kindergarten „Sonnenschein“ in Oberwöhr in die Integrationsklasse mit ganzheitlicher Förderung an der Grund- und Teilhauptschule Rohrdorf wechseln. Die Integrationsklasse, ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt, für den sich vor allem die Patin des Vereins, die CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Raab erfolgreich stark gemacht hatte, ist im September viel versprechend in Rohrdorf angelaufen.

Die ganzheitliche Förderung für Kinder und Erwachsene mit einer Hirnschädigung wird seit über zehn Jahren auch in Deutschland erfolgreich angeboten. Nähere Informationen gibt es bei der



Freuen sich über den neuen Verein „Fortschritt Rosenheim“ (von links): Siegfried und Doris Weisbach mit Tochter Julia sowie die Patin Daniela Raab, CSU-Bundestagsabgeordnete. Foto: re

